Quelle: http://manuscripta.at/?ID=516
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift

herwider kumpt Der mensch vellt selben In die sund er
may aber selb daraus nicht komen Der visch kumpt selben
In die reusthen er may aber selb herwider aus nicht das
erdreich prinyt selben dorn vnd distel Es prinyt aber
von In selben nicht traid Also may der mensch selb wol
ubel tun Aber selb may der mensch an die yenad vnsers
herren nicht yut tun Daruber spricht Vnser herr In
Ewn° Johis xv° An mich muyt Ir nichts tun noch vol
brinyen Das ander stuch hoffertiyer beyier ist beyier
aynner erhohuny zu dem ersten mal das ain mensch beyert
yrosser herschafft vnd das die selb beyieruy ze meyden
vnd ze versmehen sey Von mainyerlay sach weyen Am
ersten darumb wann die stat der herschafft ist ayenkleich
ze reden die stat vnsers herren vnd darumb sol Ir cham
mensch beyern Von natur sind all leut eben yenos vnd ye
leich vnd cham mensch ist yenydert fur den andern Es ye
sicherch dann von den sunden weyen die ain mensch tut dar
vmb In yot nydert Daruber spricht Greyorius Dem men
schen ist cham yewalt uber den andern yeyeben warden das
er den leuten herrsch dem menschen hat yot allam vnderteny
yemacht vnuernuftiye tier des erdreichs vnd voyel des
himels vnd visch des wassers vnd die leut die vnuernuf
tiyen tier ampluch an sich nement mit den sunden vnd wir
nicht sunden so sey wir all yeleich Item cham mensch sol
yrosser herschafft beyern Wann das vil heiliyer veter wider
ratent Vnd besunderleich spricht Jeremij Hutt dich vor
eren vnd herschafft die du an sund nicht behaben noch
aufyerichten macht duch spricht Greyorius Wann man
ain hertz zu menschleicher huet setzen wil da sol man zu